

Stadtwerke Schwerin statten gemeinsam mit dem NVS alle Busse und Bahnen mit öffentlichem WLAN aus

Schwerin bekommt WLAN in Bus und Bahn

Ein schneller und zuverlässiger Datentransfer ist auch im öffentlichen Raum kaum noch wegzudenken. Aus diesem Grund rüsten die Stadtwerke Schwerin in einem Gemeinschaftsprojekt mit ihrem Tochterunternehmen, dem Nahverkehr Schwerin, bis Ende des ersten Halbjahres 2019 alle Fahrzeuge des NVS mit öffentlichem WLAN aus. Erste Vorbereitungsmaßnahmen für das Gemeinschaftsprojekt haben bereits begonnen: die Planung ist abgeschlossen und in Kürze beginnt die Ausrüstungsphase. Das frei nutzbare city.WLAN-Netz der Stadtwerke Schwerin ist derzeit an über 30 Standorten im Stadtgebiet Schwerins aktiv und wird nun um die 40 Busse und 30 Straßenbahnen des Nahverkehrs erweitert. Etwa 17 Millionen Fahrgäste verkehren jährlich im Schweriner Nahverkehrsnetz und verweilen dabei durchschnittlich 10 bis 12 Minuten in Bus oder Bahn. Sie alle können ab voraussichtlich Mitte dieses Jahres eine Stunde täglich kostenfrei im gesicherten city.WLAN Netz surfend die Fahrtzeit verbringen. Eine extra Registrierung ist dafür nicht notwendig. city.kom-Kunden der Stadtwerke Schwerin können mit ihrem



v. r. Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Josef Wolf, Nahverkehrs-Geschäftsführer Wilfried Eisenberg, OB Rico Badenschier und Bernd Holter von den Stadtwerken freuen sich auf das frei nutzbare city.WLAN-Netz in Bussen und Bahnen. © SVZ

Premiumzugang sogar unbegrenzt kostenfrei im city.WLAN-Netz im Stadtgebiet, einschließlich Bus und Bahn, unterwegs sein. „Ich freue mich, dass der kostenlose WLAN-Zugang in den öffentlichen Verkehrsmitteln unserer

Stadt zum Standard wird. Und ich freue mich besonders, dass zwei städtische Unternehmen kooperieren, um diese digitale Infrastruktur bereitzustellen. Mit diesem zeitgemäßen Serviceangebot kommen wir den Viel- und Dauer-

nutzern des Nahverkehrs entgegen und bieten zudem auch Touristen moderne Kommunikationsmöglichkeiten. Und besonders werden sich wohl die vielen Schülerinnen und Schüler freuen“, so Oberbürgermeister Rico Badenschier.

Klima-Sparbuch gibt Tipps und spart Geld

Es gibt derzeit kein besseres Sparbuch als dieses: Denn das Klima-Sparbuch des Regionalen Planungsverbands Westmecklenburg gibt nicht nur viele Tipps zu klimaschonendem, ökofairem Verhalten, es hilft auch ganz praktisch dabei, dieses Verhalten hier vor Ort umzusetzen und dabei noch Geld zu sparen. „Es lohnt sich, einen Schritt zurückzutreten und einen Blick auf den eigenen Konsum zu werfen“, sagt Klimaschutzmanagerin Carina Walke, die das Klima-Sparbuch Westmecklenburg betreut. Ihr Anliegen ist es, Ideen und Beispiele für die vielen kleinen Schritte zu liefern, mit denen Menschen in ihrem Alltag CO₂ einsparen

und das Klima schützen können. Viel Wert gelegt wurde dabei auf lokale Initiativen und Akteure.

Im Ratgeber teil finden sich Tipps zu den Themen „Gesünder essen und genießen“, „Bewusster leben und

konsumieren“, „Nachhaltig unterwegs sein“, „Grüner und schöner wohnen“ und „Ökologisch bauen und renovieren“. Ein Gutscheinteil mit 15 Angeboten schließt die Lücke zwischen Wissen und Handeln: Vergünstigte Angebote von örtlichen Unternehmen zeigen, wo man in Westmecklenburg klimafreundlich einkaufen, essen und seine Freizeit verbringen kann oder wo man gut beraten wird.

Gefördert wurde das Klimasparbuch für Bürgerinnen und Bürger in Westmecklenburg durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Erhältlich ist es im Bürgerbüro des Stadthauses.



© Landeshauptstadt Schwerin/Michaela Christen

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545 - 1111
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Das Bürgerbüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:
02.03., 06.04. und 04.05.2019

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:
02.03. und 06.04.2019

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222

Telefax: (0385) 545 - 1019

E-Mail:

ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: (0385) 545 - 1010
Fax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 15.03.2019

Öffentliche Auslegung des Entwurfes - Bebauungsplan Nr. 103 „Hafen/östlicher Kranweg“

Die Landeshauptstadt Schwerin hat am 22.01.2019 die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 103 „Hafen/östlicher Kranweg“ beschlossen. Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Werdervorstadt, östlich der Speicherstraße und verlängert den bereits vorhandenen Kranweg in Richtung Osten. An dem neuen Straßenabschnitt soll Geschosswohnungsbau entstehen, im Bereich des Wendehammers zwei Reihenhauszeilen. Der Geltungsbereich ist im Lageplan dargestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplans liegt in der Zeit vom 18. März 2019 bis 17. April 2019 in der Stadtverwaltung Schwerin, Am Packhof 2 - 6 (Rondell, 4. Etage) während der allgemeinen Öffnungszeiten aus.

Während der Auslegungsfrist können Sie Stellungnahmen schriftlich einreichen oder während der Dienststunden zur Niederschrift geben. Ihre Stellungnahme kann bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, wenn sie nicht fristgerecht abgegeben wird. Bestandteil der Auslegungsunterlagen sind folgende zur Planung erarbeitete umweltbezogene Gutachten: Ergebnisbericht zur Untersuchung und Bewertung von Gebäuden / Umfeld und Fortpflanzungsstätte geschützter Tierarten / Kompensationsplanung des Gutachters für Grün- und Artenschutz Thielke, Steffenshagen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen der Planung auf die einschlägigen Schutzgüter wie z. B. Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt. Darüber hinaus liegen Informationen zu Brutvögeln, Fledermäusen sowie Gebäude- und Höhlenbrütern vor. Nach Konfliktanalyse werden Maßnahmen zur Minimierung und Vermeidung von Eingriffen untersucht und eine Kompensationsplanung erstellt.

Den Satzungsentwurf und das Gutachten finden Sie auch unter www.schwerin.de/buergerbeteiligung. Dort können Sie Ihre Stellungnahmen online abgeben.

Landeshauptstadt Schwerin

Der Oberbürgermeister

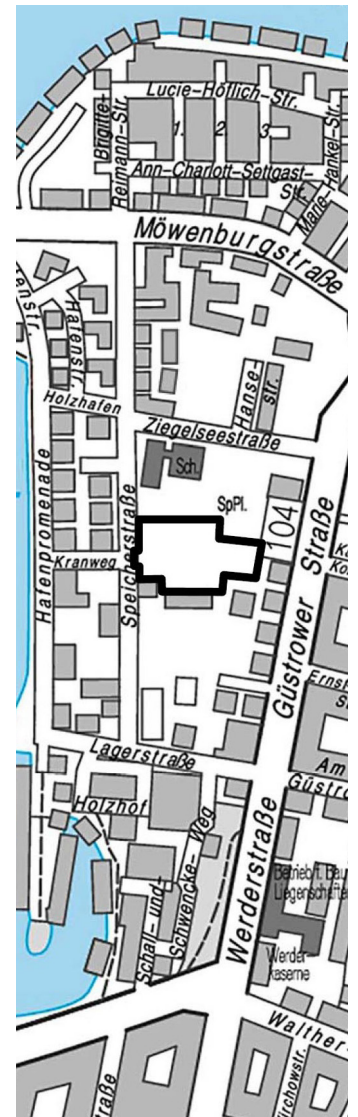
In Vertretung

Bernd Nottebaum

Öffentliche Bekanntmachung der Ausschlussfrist für die Versteigerung

Am 29.03.2019 findet ab 13.00 Uhr in der Sport- und Kongresshalle die nächste öffentliche Versteigerung von Fundsachen des städtischen Fundbüros statt. Ab 12.00 Uhr können Interessenten die zur Versteigerung gelisteten Fundgegenstände in Augenschein nehmen. Gemäß § 980 BGB können Empfangsberechtigte bestehende Ansprüche an Fundsachen bis zum 18.03.2019 im Bürgerbüro zu den bekannten Öffnungszeiten geltend machen. Nach Ablauf der Frist erlöschen alle Ansprüche, die Fundgegenstände werden gelistet und am 29.03.2019 öffentlich versteigert.

Im Internet unter www.schwerin.de/bekanntmachungen am 12. Februar 2019 veröffentlicht.



Übersichtsplan

© LHS

OB lädt zur Sprechstunde

Am Donnerstag, den 7. März 2019 lädt Oberbürgermeister Rico Badenschier zu seiner nächsten Bürgersprechstunde in das Stadthaus, Am Packhof 2 - 6, ein.

In der Zeit von 15 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit, Einzelgespräche mit ihm zu führen.

Eine vorherige Anmeldung für die Bürgersprechstunde ist nicht notwendig.

Aktuelle Informationen auch unter www.schwerin.de/ob.

Öffentliche Auslegung des Entwurfes - Bebauungsplan Nr. 28.97.01/2/ 1. Änderung, „Gewerbegebiet Lankow - Ziegeleiweg Mitte“

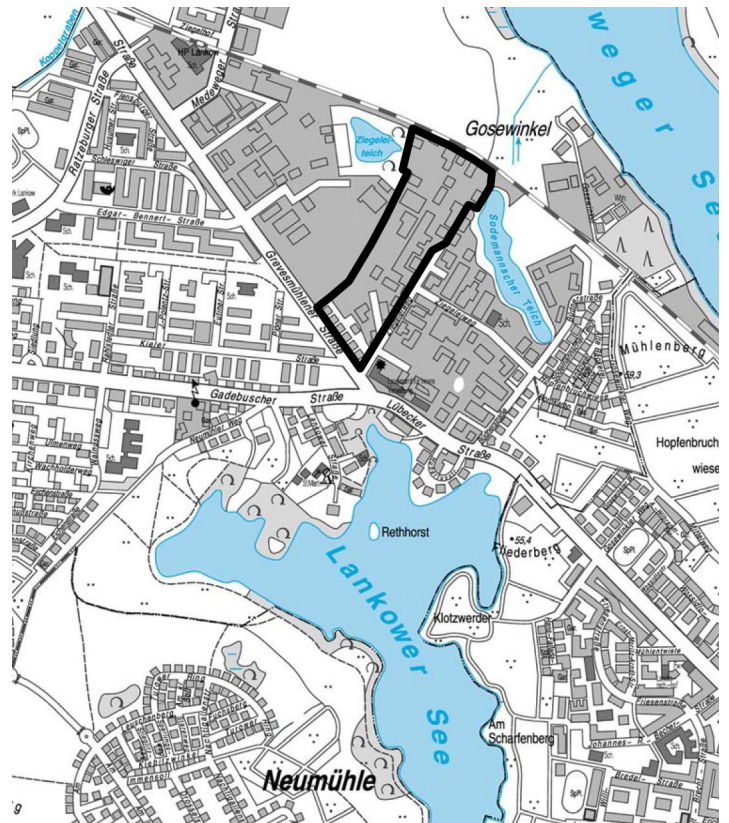
Die Landeshauptstadt Schwerin hat am 22.1.2019 die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 28.97.01/2/1. Änderung „Gewerbegebiet Lankow - Ziegeleiweg Mitte“ beschlossen. Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Lankow östlich der Grevesmühlener Straße. Planungsziel des Gesamtplanes ist die Sicherung eines Gewerbegebietes und eines kleinen Mischgebietes. Die erste Änderung betrifft in erster Linie Änderungen im Rahmen der Neuordnung einzelner Straßenabschnitte. Der Geltungsbereich ist im Lageplan dargestellt. Die Aufstellung der ersten Änderung des Bebauungsplans wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Von einer Umweltprüfung wird daher abgesehen.

Der Entwurf des Bebauungsplans liegt in der Zeit vom 18. März bis 17. April 2019 in der Stadtverwaltung Schwerin, Am Packhof 2 - 6 (Rondell, 4. Etage) während der allgemeinen Öffnungszeiten aus.

Während der Auslegungsfrist können Sie Stellungnahmen schriftlich einreichen oder während der Dienststunden zur Niederschrift geben. Ihre Stellungnahme kann bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, wenn sie nicht fristgerecht abgegeben wird. Bestandteil der Auslegungsunterlagen ist ein Kartierbericht, der im Schwerpunkt Auskunft gibt über Vorkommen von Brutvögeln, Fledermäusen, Amphibien und Reptilien. Den Satzungsentwurf und die Gutachten finden Sie auch unter www.schwerin.de/buergerbeteiligung. Dort können Sie Ihre Stellungnahmen online abgeben.

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Bernd Nottebaum



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

Öffentliche Auslegung des Entwurfes - Erhaltungssatzung Sebastian-Bach-Straße und Richard-Wagner-Straße

Die Landeshauptstadt Schwerin hat am 22.01.2019 die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Erhaltungssatzung Sebastian-Bach-Straße und Richard-Wagner-Straße beschlossen. Das Satzungsgebiet grenzt an die Erhaltungssatzung Innenstadt an. Der Geltungsbereich ist im Lageplan dargestellt. Planungsziel ist die Erhaltung des historisch gewachsenen städtebaulichen Erscheinungsbildes.

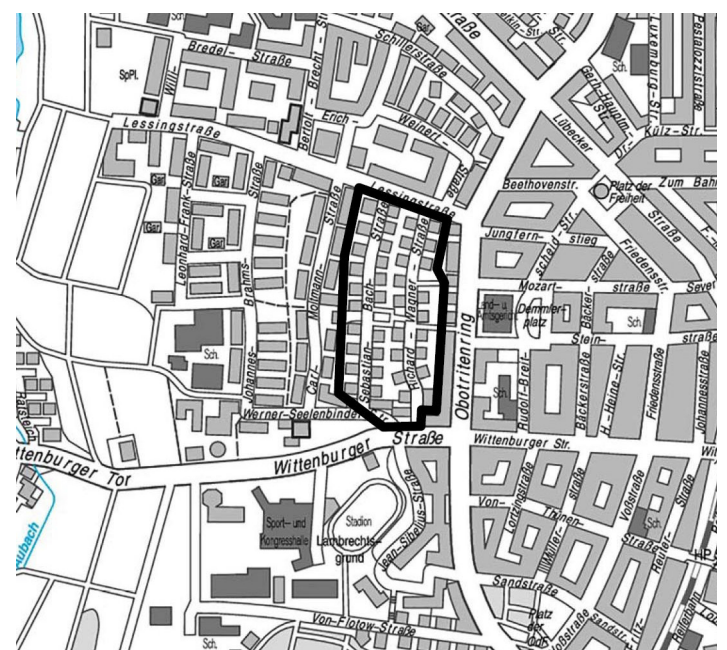
Der Entwurf der Erhaltungssatzung liegt in der Zeit vom 18. März bis 17. April 2019 in der Stadtverwaltung Schwerin, Am Packhof 2 - 6 (Rondell, 4. Etage) während der allgemeinen Öffnungszeiten aus.

Während der Auslegungsfrist können Sie Stellungnahmen schriftlich einreichen oder während der Dienststunden zur Niederschrift geben. Ihre Stellungnahme kann bei der Beschlussfassung über die Erhaltungssatzung unberücksichtigt bleiben, wenn sie nicht fristgerecht abgegeben wird.

Die Auslegungsunterlagen finden Sie auch unter www.schwerin.de/buergerbeteiligung. Dort können Sie Ihre Stellungnahmen online abgeben.

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Bernd Nottebaum



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

Öffentliche Auslegung des Entwurfes - Bebauungsplan Nr. 28.97.01/1 „Gewerbegebiet Lankow - Verkehrshof“, 1. Änderung

Die Landeshauptstadt Schwerin hat am 22.1.2019 die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 28.97.01/1 „Gewerbegebiet Lankow - Verkehrshof“, 1. Änderung beschlossen. Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Lankow östlich der Grevesmühlener Straße. Hauptplanungsziel des Gesamtplanes ist die Sicherung eines Gewerbegebietes. Die erste Änderung betrifft in erster Linie Änderungen im Rahmen der Neuordnung einzelner Straßenabschnitte. Der Geltungsbereich ist im Lageplan dargestellt. Die Aufstellung der ersten Änderung des Bebauungsplans wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Von einer Umweltprüfung wird daher abgesehen.

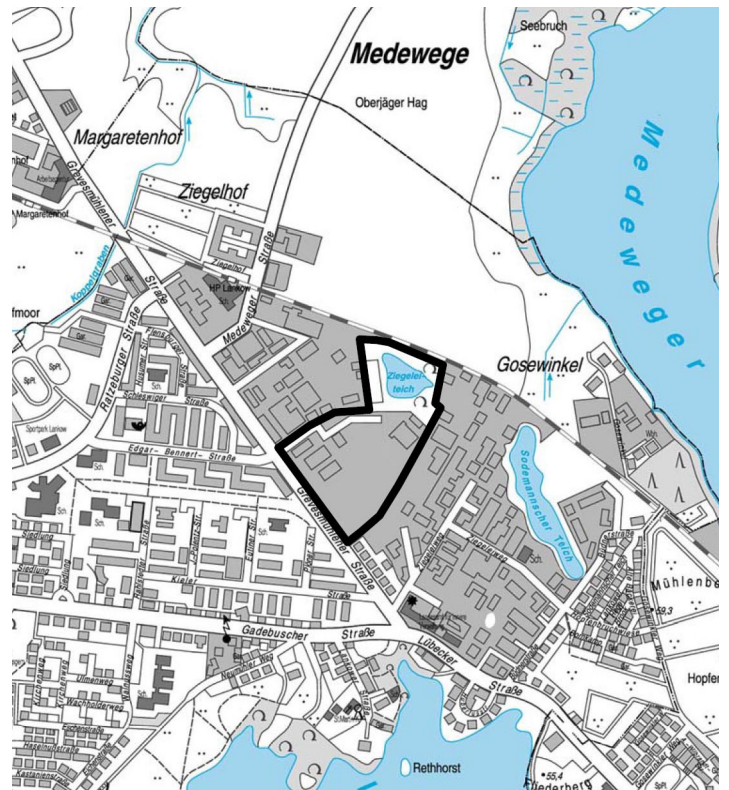
Der Entwurf des Bebauungsplans liegt in der Zeit vom 18. März bis 17. April 2019 in der Stadtverwaltung Schwerin, Am Packhof 2 – 6 (Rondell, 4. Etage) während der allgemeinen Öffnungszeiten aus.

Während der Auslegungsfrist können Sie Stellungnahmen schriftlich einreichen oder während der Dienststunden zur Niederschrift geben. Ihre Stellungnahme kann bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, wenn sie nicht fristgerecht abgegeben wird. Bestandteil der Auslegungsunterlagen ist ein Kartierbericht, der im Schwerpunkt Auskunft gibt über Vorkommen von Brutvögeln, Fledermäusen, Amphibien und Reptilien.

Den Satzungsentwurf und die Gutachten finden Sie auch unter www.schwerin.de/buergerbeteiligung. Dort können Sie Ihre Stellungnahmen online abgeben.

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Bernd Nottebaum



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

Maren Jakobi leitet Integrationsarbeit in der Landeshauptstadt

Mit dieser Neubesetzung ist die im vergangenen Jahr begonnene Neustrukturierung der Integrationsarbeit in der Landeshauptstadt vorerst abgeschlossen: Maren Jakobi ist seit Anfang Februar die neue Integrationsbeauftragte für die Landeshauptstadt Schwerin und Leiterin der Fachstelle Integration. Zuvor war die 32-jährige Pädagogin, die in München geboren ist und in Schwerin lebt, als stellvertretende Leiterin in der Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg und als Lehrerin in Deutsch-Sprachkursen tätig. Mit der Neuorganisation der Integrationsarbeit sind die Aufgaben nun weitgehend im Verantwortungsbereich des Sozial-, Kultur- und Schuldezernenten Andreas Ruhl gebündelt: „Ich denke, das ist auch sinnvoll. Denn vom Jobcenter über Kita und Schule bis zur Unterbringung sind die meisten Themen, die die Migration und Integration betreffen, in meinem Dezernat angesiedelt. Und in der Fachstelle wird diese Schnittstellenarbeit sinnvoll gebündelt“, so Ruhl.



Maren Jakobi © SIS/C. Müller

Zuvor war der Integrationsbeauftragte direkt dem Oberbürgermeister unterstellt. Dimitri Avramenko arbeitet weiter in dem fünfköpfigen Team der Fachstelle. Schwerpunkte seiner Arbeit sind der Interreligiöse Dialog und die Vergabe von Fördermitteln.

Ebenfalls in der neuen Fachstelle angesiedelt ist die von Kristin Rein vertretene „Servicestelle Integration“, die ehrenamtlich Engagierte und Migrantenselbstorganisationen berät, um haupt- und ehrenamtliche Hilfe besser zu vernetzen. Ulrike Just und

Jana Amtsberg koordinieren Bildungsmaßnahmen für Neuzugewanderte, die von der frühkindlichen Bildung durch einen möglichst frühzeitigen Kitabesuch bis zum Übergang in den Arbeitsmarkt reichen. Den Übergängen zwischen Kita und Schule sowie Schule/ Spracherwerb und Beruf gilt dabei besonderes Augenmerk. Wichtiges Werkzeug der Fachstelle ist das im vergangenen Jahr verabschiedete Basis-Integrationskonzept. Dafür ist die Stadt in Verbindung mit dem Projekt Jugendintegrationsmobil 2018 vom Bundesinnenministerium ausgezeichnet worden. Das Konzept wird zurzeit mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Akteuren fortgeschrieben: „Wir wollen der sozialen Polarisierung entgegenwirken, die interkulturelle Öffnung vorantreiben und radikalen Positionen die Möglichkeiten des friedlichen Zusammenlebens entgegensetzen“, formuliert Maren Jakobi ihren damit verbundenen Anspruch. Auch persönlich bringt sie dafür gutes Rüstzeug mit. Als studierte Erziehungswissen-

schaftlerin für die Fächer Deutsch und Latein ist sie selbst zugelassene Lehrkraft für Integrationskurse. Sie spricht Englisch und Spanisch, verfügt über Arabischkenntnisse, hat Erfahrungen in den Bereichen Fort- und Weiterbildungsplanung für Erwachsene und interkulturelle Kommunikation.

„Auch wenn die Herausforderungen durch Zuwanderung in den vergangenen drei Jahren schon rein zahlenmäßig größer geworden sind, steht die Integrationsarbeit in der Landeshauptstadt auf einem soliden Fundament“, sagt Sozialdezernent Andreas Ruhl.

In Schwerin gibt es seit vielen Jahren ein breit aufgestelltes zivilgesellschaftliches Engagement für Integration, das alle zwei Jahre durch die Vergabe des „Annette-Köpinger-Preises für Integration und Menschlichkeit“ gewürdigt wird. In der Landeshauptstadt lebten Ende Januar 2019 ca. 8.052 Ausländer. Die meisten von ihnen stammen aus Syrien (2277), der Ukraine (730), der Russischen Föderation (470) und Afghanistan (556).

Tagesordnung der 41. Sitzung der Stadtvertretung

Die 41. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung findet am Montag, dem 11.03.2019, um 17.00 Uhr, im Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin statt. Die Sitzung wird im Livestream unter www.schwerin.de übertragen.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
5. Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
 - 6.1. Schriftliche Anfragen zur Sitzung der Stadtvertretung
 - 6.2. Schriftliche Anfragen zwischen den Sitzungen der Stadtvertretung
7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 40. Sitzung der Stadtvertretung vom 28.01.2019
8. Personelle Veränderungen
9. Berichterstattung des Behindertenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin
10. Straßenausbaubeiträge
 - 10.1. Sofortige Aussetzung der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 10.2. Abschaffung der Straßenausbaubeiträge
Einreicher: CDU-Fraktion
 - 10.3. Keine Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
Einreicher: Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
11. Schulschachkongress bestmöglich unterstützen - weitere Schulen und Kitas für den Schachsport begeistern
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
12. Öffentliche Toiletten in der Landeshauptstadt - Verbesserung der Situation für Einheimische und Touristen
Einreicher: Fraktion Unabhängige

- Bürger
13. Zukünftige Vergabe von Baugrundstücken
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
14. 1. Änderungssatzung der Schülerbeförderungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Verwaltung
15. Annahme von Geld- und Sachspenden
Einreicher: Verwaltung
16. „Rückkehrertag“ in Schwerin initiieren
Einreicher: CDU-Fraktion
17. Nutzung von Baumrücken an Straßen/Alleen für Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
18. ÖPNV in Friedrichsthal stärken
Einreicher: SPD-Fraktion
19. Hortsituation Nils-Holgerson-Schule verbessern
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
20. Das Mecklenburgische Staatstheater stärken – städtische Einflussnahme erhalten
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
21. Erhaltung von Ordnung und Sauberkeit vor und nach Sperrmüllabholung
Einreicher: Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
22. Bezahlbaren Wohnraum über Jahrzehnte sichern! Kommunale Mietpreislösung für die Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung (ASK) Karsten Jagau
23. Außenstelle der Bundesagentur für Arbeit und des Jobcenters im Nordwestlichen Bereich
Einreicher: Ortsbeirat Lankow
24. Teilnahme am Wettbewerb „Das beste kommunale Schwimmbad“
Einreicher: CDU-Fraktion
25. Handlungsfähigkeit wiedererlangen - Altschulden ostdeutscher Wohnungsunternehmen endlich streichen
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
26. Kostenloses Schülerticket einführen – Eltern entlasten
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
27. Den Berliner Platz wiederbeleben
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/

- DIE GRÜNEN
28. Zweitwohnsitzsteuer für die Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung (ASK) Karsten Jagau
29. Verbesserung des Spielplatzes Nordufer Lankower See
Einreicher: Ortsbeirat Lankow
30. Namensgebung Elise Fincke
Einreicher: CDU-Fraktion
31. Wiederherstellung des Rundweges um den Neumühler See
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
32. Mobbing an Schulen entgegenwirken
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
33. Sofortiger Baubeginn des Radweges Lankow - Groß Medewege mit dem Teilstück Lankow – Klein Medewege
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Rolf Steinmüller (Fraktion Unabhängige Bürger)
34. Stärkung des Gemeinwesens
Einreicher: Ortsbeirat Lankow
35. Bekenntnis der Landeshauptstadt Schwerin zu Europa
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Dirk Rosehr (Fraktion DIE LINKE)
36. Wissenschaftsstandort Schwerin - Einrichtung eines Forschungszentrums Limnologie (Süßwasserforschung) in Schwerin
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung (ASK) Karsten Jagau
37. Entscheidungen der Stadtvertretung öffentlich, barrierefrei nachvollziehbar machen. Fakenews und Falschinformationen über Beschlüsse der Stadtvertretung durch befristete Veröffentlichung der Aufzeichnungen der Sitzungen der Stadtvertretung begegnen.
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung (ASK) Karsten Jagau
38. Prüfanträge
 - 38.1. Prüfantrag | Sichere Querung der Straßen am Platz der Freiheit
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
 - 38.2. Prüfantrag | Solebad in Schwerin prüfen
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
 - 38.3. Prüfantrag | Schaffung einer Park + Ride-Fläche in Lankow prüfen
Einreicher: SPD-Fraktion
 - 38.4. Prüfantrag | Besseren Stand-

- ort für Veranstaltungen des Schauspielergewerbes suchen
Einreicher: SPD-Fraktion
- 38.5. Prüfantrag | Reduzierung des hohen Durchgangsverkehrs in der Hagenower Straße
Einreicher: Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf
39. Berichtsanhänge
 - 39.1. Berichtsanhänger | zur Aktualisierung und Qualitätssicherung der Amtlichen Stadtkarte
Einreicher: CDU-Fraktion
 - 39.2. Berichtsanhänger | Verkehrssituation Weststadtcampus
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
 - 39.3. Berichtsanhänger | Auswirkungen des Brexit auf die Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
 - 39.4. Berichtsanhänger | Über den Planungssachstand für die Ortsumgehung Warsaw an der B 321 berichten
Einreicher: SPD-Fraktion
40. Akteneinsichten

Nicht öffentlicher Teil

41. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
42. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
43. Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
44. Grundstücksangelegenheit Amtstraße 21-23
Einreicher: Verwaltung
45. Einbringung von Vermögensgegenständen
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

gez. Stephan Nolte
Stadtpräsident

Achtung: Lurche kommen in Hochzeitsstimmung

Sperrung zwischen Zeppelinstraße und Kleingartenanlage

Die Wanderung hat wieder begonnen: Mit dem Anstieg der Temperaturen auf rund 10 Grad Celsius ziehen wieder Molche, Frösche und Kröten aus ihren unterirdischen

Winterquartieren zu den Laichgewässern. Auf dem Streckenabschnitt zur Kleingartensparte „Nuddelbach“ wanderten letztes Jahr weit über 10 000 Amphibien zu ihrem Laichge-

wässer. Daher wird die Zufahrt zur Kleingartensparte „Nuddelbachtal“ ab Zeppelinstraße bis zum 8. April 2019 für Fahrzeuge gesperrt, um einen effektiven Schutz der hier wandernden Amphibien sicherzustellen. Im kommenden Jahr soll dort eine feste Amphibienleiteinrichtung installiert werden, um die Vollsper- rung überflüssig zu machen.

Amphibien sind wechselwarme Tiere und reagieren deshalb unmittelbar auf die Umgebungstemperatur. Zu den Frühaufstehern unter ihnen gehören Teichmolche, Grasfrösche und Erdkröten. Dies ist auch in Schwerin zu beobachten, wo zahllose der kleinen Tiere diverse Stra- ßenabschnitte in den Abend- und Nachtstunden überqueren. Doch dort lauert eine große Gefahr für die gesetzlich

geschützten Amphibien: Sie werden sehr oft überfahren. Im Schweriner Stadtgebiet sind neben dem Bereich Zeppelinstraße bisher vier weitere besonders problematische Stellen bekannt: Rudolf-Diesel-Straße im Bereich der Babenkoppel, die Busverbindungsstraße Mühlenberg/Lankow, die Haselholzstraße in der Gartenstadt und Hof Göhren in Wüstmark.

Die Untere Naturschutzbehörde bittet die Schweriner Autofahrer*innen in diesen Bereichen während der Dämmerung besonders aufmerksam und langsam zu fahren. Hinweisschilder auf Krötenwanderungen sollten unbedingt beachtet werden. Meldungen weiterer Problembereiche nimmt die Stadtverwaltung gern telefonisch unter 545-2461 entgegen.



Erdkrötenpaar

© Dr. Hauke Behr

OB besucht GreenLife GmbH und NENA GmbH

Im Industriegebiet Schwerin-Sacktannen sind wichtige produzierende Unternehmen angesiedelt. 15 Firmen mit über 1000 Arbeitsplätzen. Dazu zählen auch die beiden im Verbund arbeitenden Familienunternehmen GreenLife GmbH und NENA GmbH, in denen sich Oberbürgermeister Rico Badenschier über innovative Anlagen zum ökologischen Wassermanagement informierte. Die beiden mittelständischen Unternehmen gehören in Europa zu den führenden Experten rund um das Thema „dezentrales Wassermanagement“.

Für den Schweriner Hersteller steht die sinnvolle Nutzung ökologischer Ressourcen im Zentrum seiner Geschäftstätigkeit – die Anlagen zur Nutzung von Regenwasser, zur Umwandlung von Grau- in Brauchwasser und zur Aufbereitung von Abwasser sind gefragt. Das Familienunternehmen mit 35 Beschäftigten hat sich in den vergangenen 20 Jahren zudem wertvolle Erfahrungen in der Kunststoffverarbeitung und im Vertrieb von Kunststoffzeugnissen angeeignet. So fertigt die NENA im Verbund mit GreenLife neben den Regenwasseranlagen auch

Kunststoffbehälter für Kleinkläranlagen, Doppelwandbehälter und Kunst-

stoffmassenartikel wie beispielsweise Eimer, Kübel und Kästen.



v. l. Geschäftsführer der NENA GmbH Nico Neumann, OB Rico Badenschier, Geschäftsführer der GreenLife GmbH, Friedhelm Neumann und Volker Künze von der Wirtschaftsförderung bei der Unternehmensbesichtigung.

© GreenLife GmbH

Badegewässerliste

Öffentlichkeit wird beteiligt

Der Fachdienst Gesundheit erstellt gemäß der Badegewässerlandesverordnung die Liste der Gewässer, die hinsichtlich ihrer Badewasserqualität nach den Bestimmungen dieser Verordnung überwacht werden sollen. Die Badegewässerliste wird an die obere Landesgesundheitsbehörde und die zuständige Wasserbehörde gemeldet.

Nach der Badegewässerlandesverordnung wird es Bürgerinnen und

Bürgern ermöglicht, sich an der Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung der Badegewässerliste zu beteiligen.

Für die Badesaison 2019 werden folgende Badegewässer in der Badegewässerliste als EU- Badegewässer geführt:

- Schweriner See, Zippendorfer Strand
- Schweriner See, Kalkwerder

- Schweriner See, Am Reppin
- Lankower See, Südufer
- Lankower See, Nordufer
- Ostorfer See, Kaspelwerder

Sie haben Vorschläge oder Anregungen? Dann wenden Sie sich bitte bis zum 27. März 2019 an:

Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Gesundheit
Amtsärztlicher Dienst/Hygiene
PF 11 10 42

19010 Schwerin
oder direkt an Christine Schulrath
Telefon: 0385 545-2868
E-Mail: cschulrath@schwerin.de

Die Badegewässerliste und weitere Informationen zur Badegewässerqualität finden Sie im Internet unter www.schwerin.de, Stichwort Mein Schwerin/Leben in Schwerin/Gesundheit/Infektionsschutz & Hygiene/Umwelt- und Wasserhygiene.